



Präsentieren die Urkunde (v. l.): Jurymitglied Prof. Dr. Sebastian Braun, Preisträgerin Kristine W.-Benn und Jürgen Noch, Geschäftsführer bei Westfalen Weser.

14.11.2022 15:12 CET

Westfalen Weser prämiert sechs Leuchttürme des bürgerschaftlichen Engagements in der Region - Herford dabei

Sechs neue Leuchttürme des bürgerschaftlichen Engagements in der Region prämiert: Zum 14. Mal hat Westfalen Weser unter dem Motto: „Ideen werden Wirklichkeit!“ in diesem Jahr 100 Förderpakete an Vereine und Initiativen vergeben. Die hohe Beteiligung von 110 gültigen Bewerbungen zeigt, dass

ehrenamtliches Engagement in der Region nach wie vor eine bedeutende gesellschaftliche Rolle einnimmt. 100 Vereine erhalten ein Förderpaket, sechs von ihnen wurden von der unabhängigen Jury ausgewählt und besonders gefördert. Die Leuchtturmprojekte kommen aus den Kommunen Bückeburg, Herford, Lügde, Paderborn und Rinteln.

Die Anzahl an eingegangenen Bewerbungen und vor allem die eingereichten Projektideen verdeutlichen, wie vielfältig das bürgerschaftliche Engagement in der Region ist. „Insgesamt zeigen die Bewerbungen, wie kreativ die Vereine und Initiativen in ihrem bürgerschaftlichen Engagement in der konkreten Lebenswelt verankert sind. Die eingereichten Projekte sind nah an den Menschen und leisten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlbefinden“, fasst Jürgen Noch, Geschäftsführer bei Westfalen Weser, das Resümee der Jury zusammen. „Diese vermeintlich kleinen und oftmals wenig im Rampenlicht stehenden Maßnahmen möchten wir fördern und in ihrer Umsetzung unterstützen.“ Die Fördersummen für die sechs Leuchtturmprojekte liegen zwischen 2.000 und 5.000 Euro. Die anderen 94 Förderpakete enthalten jeweils 700 Euro.

Ein Leuchtturm steht in Herford

Die **Künstlerin Kristine Wedgwood-Benn aus Herford** möchte eine künstlerische Darstellung zum Abschluss bringen und dabei eine Aussage zur Stromerzeugung machen. Seit Anfang 2021 erleuchten in den Abend- und Nachtstunden in den Fenstern des ehemaligen, leerstehenden Hotels Stadt Berlin in Papier geschnittene Formen von Insekten. Die Illumination in dem repräsentativen Gebäude mitten am Bahnhofsvorplatz in Herford soll auf das Sterben der Arten und damit auch auf den Klimawandel hinweisen. Für die künstlerische Aktion wurde die Stromversorgung im Gebäude extra wieder in Betrieb genommen. Der konzeptionelle Hintergrund und die derzeitigen Energiesituation, werfen die Frage auf, ob für die Illumination Strom verwendet werden soll. Mit einem interaktiven Event, bei der Besucher*innen selbst den Strom für die Beleuchtung erzeugen sollen, soll die künstlerische Aktion beendet werden. Die Jury würdigte das hochaktuelle Thema und förderte die Projektidee mit 2.000 Euro

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am
Wochenende

+491757689737